



FVRZ

FUSSBALLVERBAND
REGION ZÜRICH

Syntax Übersetzungen. In jeder Sprache vielsprachig.

*Unsere Philosophie und Arbeitsweise – massgeschneiderte
Qualitätsarbeit mit Substanz, nach Ihren Bedürfnissen erstellt –
garantieren Ihnen das sprachlich Beste.*

- ✓ *Übersetzung – fachgerecht erstellt
durch Fachübersetzerinnen und Fachübersetzer*
- ✓ *Lektorat/Qualitätssicherung – gewährleistet
durch Fachkräfte mit Sprachstudium*
- ✓ *Druckvorlagenherstellung – kompetent ausgeführt
durch ausgebildete Typografen und DTP-Spezialisten*

*Bewährte Teamarbeit – von der Beratung über das Übersetzen,
Lektorieren und Gestalten bis hin zur Druckvorlagenherstellung –
für eine umfassende Prozesslösung nach Mass.*



**Syntax
Übersetzungen**

**rsprache, die weltweit
von Ihren Kunden
verstanden wird**

Inhalt

Ehrenmitglieder	4
Editorial	6
Geschäftsführer	11
Spielbetrieb	14
Technik	17
Schiedsrichter	21
Senioren/Veteranen	25
Finanzen	27



Ehrenpräsidenten

	Ernannt
Schneider Hans-Ulrich, Zumikon	1999
Dr. Bollinger Franz, Meilen	† 16.07.2004 1976

Ehrenmitglieder

Baumgartner Kurt, Horgen		1962
Stucki Jakob, Seuzach		1976
Leutwyler Curt, Erlenbach		1980
Gisler Konrad, Flaach		1981
Kunz Max, Zürich		1981
Egeler Fredy, Affoltern am Albis		1985
Dollé René, Langnau am Albis		1986
Schneider Hans-Ulrich, Zumikon		1986
Walder Hermann, Zürich		1986
Lindenmann Rolf, Binz		1987
Spörndli Richard, Regensdorf		1987
Wolfer Hans, Hegnau		1987
Kümin Albin, Bern		1992
Scramoncini Willy, Zürich		1993
Zweifel Reinhard, Dachsen		1993
Walder Anna, Zürich		1995
Rindlisbacher Sylvia, Wallisellen		1997
Tamò Aldo, Zürich		1997
Jandl Werner, Zürich		1997
Haldner Joseph, Zypem		1997
Ladtman Max, Winterthur		1997
Metzger Hanspeter, Uster		1999
Bolliger Bruno		2003
Huber Ulrich		2003
Kasper Hans-Rudolf		2003
Meyer-Kaspar Eduard, Zürich	† 30.01.1955	1940
Ferrat Emil, Zürich	† 26.07.1963	1940
Ansovini Dante, Zürich	† 06.12.2003	1940
Schmid Alfred, Zürich	† 13.08.1988	1944

Spengler Alfred, Zürich	† 09.10.1974	1951
Hardmeier Gottlieb, Zürich	† 12.08.1961	1955
Brunner Emil, Zürich	† 01.09.1961	1956
Fries Hans, Zürich	† 12.11.1993	1956
Giger Hans, Dübendorf	† 09.09.1972	1956
Henry Georges, Zürich	† 15.06.1967	1957
Gmür Gustav, Winterthur	† 20.06.1965	1958
Buchmüller Fritz, Zürich	† 09.01.1996	1962
Honegger Ernst, Oberengstringen	† 20.12.1986	1965
Blum Edwin, Zürich	† 10.09.1983	1971
Dr. Bollinger Franz, Meilen	† 16.07.2004	1971
Krummenacher Arnold, Zürich	† 20.11.1996	1971
Lienhard Edwin, Zürich	† 07.03.1998	1971
Flum Francesco, Küsnacht	† 17.04.1998	1973
Merk Hermann, Winterthur	† 27.09.1996	1973
Bippus Otto, Flurlingen	† 05.12.2004	1974
Mossdorf Albert, Bülach	† 20.02.2001	1975
Walter Heinrich, Zürich	† 04.11.1997	1975
Fritschi Walter, Zürich	† 29.04.1988	1977
Hosang Armin, Zürich	† 13.01.2003	1978
Lüscher Viktor, Zürich	† 29.11.1994	1981
Litscher Max, Rüti	† 07.07.2000	1981
Dr. Vonrufs Heinz, Zürich	† 21.12.1992	1986
Rüegg Harry, Wald	† 24.07.2000	1989
Dr. Brunner Albert, Oberglatt	† 30.10.2000	1992
Bütler Eugen, Zürich	† 04.09.1996	1995

Im Zeichen der Stärkung der Sozialkompetenzen: Bezüglich Respekt und Anstand sensibilisieren

Die Erziehung zur Fairness, zum respektvollen Umgang unter Gleichgesinnten, bleibt im Fussballverband der Region Zürich (FVRZ) ein zentrales Anliegen. Mit verschiedenen Massnahmen hat der Verband in der zurückliegenden Saison auf Vorkommnisse, die als unschöne Begleiterscheinungen auf einzelnen Plätzen der Region aufgetreten sind, reagiert. Die FVRZ-Leitung ist sich bewusst, dass Vorbildwirkung nicht auf Knopfdruck optimiert werden kann. In der Ausbildung von Trainern, Vereinsfunktionären und Schiedsrichtern sind die Schwerpunkte gegeben.

Vereine leisten hervorragende Basisarbeit – Die Mitglieder des FVRZ-Regionalvorstandes haben im Verlauf der letzten Saison zahlreichen Vereinen einen Besuch abgestattet – dies nicht zuletzt auch als Reaktion auf einzelne Gewaltereignisse, die sich insbesondere im Verlauf der Vorrunde auf den Fussballplätzen im Einzugsbereich des FVRZ ereignet hatten. Bei unseren Visiten konnten wir feststellen, dass unsere Vereine hervorragende Basisarbeit leisten und enormes Engagement und viel Initiative aufbringen, um einen ausgezeichneten Rahmen für Gemeinschaftserlebnisse im Sport zu schaffen. Wir spürten, dass dieser Austausch geschätzt wurde.

Es ist beeindruckend, sehen zu können, mit welchem Herzblut enorme Freiwilligenarbeit zugunsten des Breitenfussballs geleistet wird. Diese im Sozial- und Administrationsbereich verrichtete Arbeit wird auf lange Sicht ganz bestimmt positive Spuren hinterlassen. Wir schätzen es, die Vereine arbeiten lassen zu können und haben grosses Vertrauen in sie. Wichtig ist, dass wir von der Verbandsspitze Hilfestellungen anbieten können. Gerade die Angebote der technischen Abteilung wurden auch in der letzten Saison rege genutzt.

Eine Kernaufgabe: Erziehung zur Fairness – Die bereits angesprochenen Gewaltvorkommnisse auf einigen Plätzen im Einzugsbereich unserer Region haben uns betroffen gemacht. Wir können und wollen die Augen nicht vor solchen Ereignissen verschliessen. Und deshalb werden wir aktiv, wenn es darum geht, auf solche Ereignisse zu reagieren. Wir von Verbandsseite haben reagiert! Die kurzfristig anberaumten Securitas-Einsätze auf einigen Sportanlagen haben ihre Wirkung bestimmt nicht verfehlt. In erster Linie hat eine Sensibilisierung bezüglich des Themas Gewalt stattgefunden. Was uns dann besonders gefreut hat, war die Reaktion zahlreicher Vereine, gerade im Bereich der Gewaltprävention und -bekämpfung. Da spürten wir, dass wir enorme Wirkung erzielen können, wenn wir bei unseren Präventionsbemühungen zusammenspannen.

Die FVRZ-Führung wird die eingeleiteten Bemühungen zugunsten von Prävention und Vorbeugung fortsetzen. Sie wird aber auch bei allfälligen weiteren Vorfällen rigoros sanktionieren. Nur so können «schwarze Schafe» eines Besseren belehrt werden. Wir haben erkannt, dass es längst nicht mehr reicht, «nur» an die Vernunft zu appellieren. Andererseits geht es uns ja auch nicht in erster Linie darum, möglichst viele Bussengelder zu generieren. Klar im Vordergrund steht die Botschaft, dass wir gewisse Grenzüberschreitungen einfach nicht tolerieren. Wir werden auch künftig nicht nur Grenzen setzen, sondern diese auch durchsetzen. Es versteht sich von selbst, dass wir nicht nur in einer Position des Reagierens verharren, sondern eine aktive, agierende Haltung einnehmen. Deshalb werden wir keinen Aufwand scheuen, um die Erziehung zur Fairness weiterhin als eine unserer Kernaufgaben zu gewichten. Der respektvolle Umgang unter Gleichgesinnten ist uns sehr wichtig. Respekt und Anstand sind hohe Werte, die es zu schützen gilt.

Wir wollen nicht blauäugig sein und annehmen, dass Gewaltvorfälle nicht mehr auftreten können. Hierfür aber gilt es bestmöglich vorzusorgen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Genau so wichtig ist es, gewisse unschöne Entwicklungen auch relativieren zu können. Es waren nämlich nur einzelne Vereine, die in solche Entgleisungen involviert waren – und bei einer Anzahl von rund 600 Spielen pro Wochenende ist nie ganz auszuschliessen, dass bei einigen wenigen mal was schief läuft. Überwiegend kann konstatiert werden, dass das Fussballspiel im Gebiet des FVRZ in einem geschützten, positiv gefärbten Rahmen betrieben werden kann.

Zeichen setzen in der Ausbildung – Um Fortschritte im Bereich der Stärkung der Sozialkompetenzen unserer Trainer, Funktionäre und Schiedsrichter erzielen zu können, wird der FVRZ im Ausbildungsbereich einige neue Akzente setzen. Es gilt, jenen Leuten, die in der Basisarbeit gewissermassen in der ersten Reihe stehen, bewusst zu machen, welche bedeutende Rolle sie spielen. Dabei werden wir uns vor allem auch auf den Schwerpunkt Vorbildwirkung fokussieren. Sowohl ein Captain, ein Trainer, Schiedsrichter oder Präsident – sie alle haben mit ihrem Verhalten einen enormen Einfluss auf die Spieler oder auf das Spiel. Schiedsrichter etwa schaden der Sache, wenn



Festliches Ambiente an der vergangenen 3. FVRZ-Gala

sie ein arrogantes Auftreten zeigen. Trainer wiederum müssen nicht nur taktisch und technisch auf der Höhe ihrer Aufgabe sein, sondern auch bezüglich Sozialkompetenz eine gute Figur abgeben.

Zur Verstärkung des Fairnessgedankens möchte der FVRZ auch bezüglich der seit drei Jahren existierenden Auszeichnungen im Rahmen der FVRZ-Gala einen Schritt nach vorne tun. Als zusätzliche Wertung wird in diesem Jahr erstmals die Auszeichnung «Fairster Verein des Jahres» vergeben, mit gut dotierten Rangprämien bis Platz 25. Zudem soll sich künftig nicht nur das siegreiche Team im regionalen Cupwettbewerb für den landesübergreifenden Swisscom-Cup qualifizieren, sondern auch das fairste 2./3.-Liga-Meisterschaftsteam. Ausserdem wird für die Zukunft geprüft, bei Meisterschaftsentscheidungen künftig bei Punktgleichheit als erstes Kriterium die Rangierung in der Fairnessrangliste zu berücksichtigen.



OXYMOUNT AG
Oberdorfstr. 16
CH-8820 Wädenswil
www.oxymount.com
info@oxymount.com

**Ihr Partner für Gesundheit und eine
natürliche Leistungssteigerung**

Unsere Produkte:



**Die wirtschaftliche und gesunde Lösung für
genügend Grundflüssigkeit am Arbeitsplatz**

***MOUNTAIN AIR-
HÖHENTRAINING***

**Machen Sie Ihr Höhentaining zu Hause und
steigern Sie Ihre Leistung**

Ein lang gehegter Wunsch der Vereine ging in Erfüllung: Die Übernahme des Vereinsaufgebotes!

Das verbindliche Vereinsaufgebot wird neu auf der Homepage des FVRZ publiziert. – Gründung des ersten Frauenvereins im FVRZ. – Zwei Vereine feiern ihr 100-Jahr-Jubiläum. – Das Recht zur Nutzung der gesamten Plattform des FVRZ haben ausschliesslich die offiziellen Partner/Sponsoren der Jugend-/ Nachwuchsförderung des FVRZ.

Umstellung vom Vereinsaufgebot per Post neu mittels Homepage ist vollzogen – Seit dem Start in die Rückrunde der Saison 2004/05 müssen die Heimclubs dem gegnerischen Verein wie auch dem Schiedsrichter kein schriftliches Aufgebot mehr zustellen. Der FVRZ ist nun dafür verantwortlich, alle relevanten Spielangaben (Sportplatz, Tenufarbe, Tenuewerbung, Anspielzeit) der rund 17'000 in der Region Zürich jährlich stattfindenden Spiele termingerecht zu mutieren. Jeweils im Vorfeld der Vor- respektive Rückrunde werden die Vereine per «Offizielle Mitteilungen» im Detail informiert, ab welchem Datum die Spielangaben einer bevorstehenden Aufgebotswoche auf der Homepage des FVRZ (www.fvrz.ch) verbindlich sind.

Mit dieser Umstellung wurde ein weiterer Schritt vollzogen, um die administrative Arbeit in den Vereinen zu erleichtern. Jetzt gilt es, geringfügige Anfangsprobleme wie zum Beispiel termingerechtes Melden der Spielangaben von witterungsbedingt neu angesetzten Spielen zu beheben, um so die Grundlage für weitere Projekte zur Vereinfachung der Abläufe in den Vereinen zu schaffen. Allen Vereinsverantwortlichen des Spielbetriebes gebührt ein grosses Lob, dass dieses Projekt problemlos umgesetzt werden konnte.

Erster Frauenverein im FVRZ – Der FVRZ heisst den FFC Zürich Seebach (bisher in den SV Seebach integriert) sowie den FK Crvena Zvezda (Wetzikon) in seiner Organisation herzlich willkommen. Der FFC Zürich Seebach ist somit der erste Frauenverein des FVRZ.

Stolze Vereinsjubiläen: Zwei Vereine feiern in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen, nämlich der FC Kempttal und der FC Red Star Zürich. Dass diese Vereine dieses stolze Jubiläum feiern können, steht nicht zuletzt in Abhängigkeit mit dem unermüdlichen Einsatz der Vereinsleitung. Jahrein, jahraus wird da unglaublicher Einsatz geleistet. Der FVRZ gratuliert ganz herzlich!

Gratulation aber auch dem FC Dielsdorf, dem FC Fehraltorf und dem FC Rüti zu deren stolzen 75. Geburtstag, dem Racing Club Zürich für 50 Jahre sowie dem FC Stammheim für 25 Jahre Vereinsgeschichte. Auch diese Vereine gehören zu den etablierten Fussballclubs im FVRZ.

Erfolgreiches Partner-/Sponsorenkonzept der Jugend-/Nachwuchsförderung – Dank unseren Partnern/Sponsoren wird nicht nur die Rechnung des FVRZ entlastet. Sukzessive können diese Gelder auch für erweiterte Dienstleistungen der Technischen Abteilung genutzt werden.



Der wichtigste Punkt für das Umsetzen des Sponsoringkonzeptes ist die Zufriedenheit der Partner/Sponsoren. Eine der Grundlagen dafür ist, die Gegenleistungen ausschliesslich den «Offiziellen Partnern/Sponsoren» des FVRZ zur Verfügung zu stellen. Dies zeigt sich im Beispiel, dass auch auf der Homepage des FVRZ ausschliesslich Bannerwerbung der FVRZ-Partner erscheint.

Eine neue Gegenleistung wird künftig sein, dass die Präsidentenkonferenzen teilweise in den Firmenräumen unserer Partner/Sponsoren stattfinden werden. Damit erhoffen sich die Partner verstärkte Synergiewirkung in der Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Folgenden Partnern/Sponsoren gebührt ein grosses Dankeschön:

Oxymount AG	Ihr Partner für Grundflüssigkeit/ Wasser
Passage-Reisen AG	Ihr Partner für Reisen/Trainingslager
René Faigle AG	Ihr Partner für Office-Technology
Syntax Übersetzungen AG	Ihr Partner im Fremdsprachen- Management
Taurus Sports AG	Ihr Partner für Fussballartikel

Gewaltvorfälle, Einsatz von nicht qualifizierten Spielern und Engpässe bei Spielverschiebungen

Die Abteilung Spielbetrieb sah sich in der vergangenen Saison durch ein angemessenes, zielorientiertes Reagieren auf mehrere Gewaltvorfälle auf hiesigen Fussballplätzen stark gefordert. – Vehement hatte der FVRZ auch auf den Einsatz von nicht qualifizierten Spielern zu reagieren. – Die Durchführung von Meisterschaftsspielen auf Kunstrasen scheint auch in unserer Region eine nicht aufzuhaltende Entwicklung zu sein.

Positiver Saisonabschluss – Das Erfreuliche vorweg: Trotz witterungsbedingter Spielverschiebungen im Verlauf der Frühjahrsrunde ist es, nicht zuletzt dank der Unterstützung der Vereine, gelungen, die Saison 2004/2005 gut abzuschliessen. Bewährt haben sich aus unserer Optik die nicht zuletzt aufgrund der Gewaltvorfälle in grösserer Dichte durchgeführten Inspektionen seitens des Verbandes auf zahlreichen Fussballplätzen des FVRZ. Wir spürten, dass diese Begegnungen geschätzt werden. Der intensivierte Kontakt zur Basis scheint uns der richtige Weg zu sein. Um den Spielbetrieb weiter zu optimieren, wurde im Rahmen eines Seminars der Abteilung Spielbetrieb der Bereich Kommunikation intern und die daraus folgenden Aufgaben den heutigen Bedürfnissen entsprechend bearbeitet.

Mit Sylvia Rindlisbacher (Koordinatorin Frauen und Juniorinnen) und Marcel Rochaix (Leiter Ressort Strafwesen) scheiden bedauerlicherweise zwei verdienstvolle Mitarbeitende aus der Abteilung Spielbetrieb aus. Wir danken ihnen für den grossen Einsatz, den sie zugunsten des Fussballs geleistet haben.

Gewaltvorfälle und die Folgen – Nun zum eher betrüblichen Kapitel unseres Rückblicks: Zu schaffen gemacht haben unserer Abteilung und dem ganzen Verband in der vergangenen Saison diverse Gewaltvorfälle, vor allem im Herbst, die teilweise in Spielabbrüchen auf verschiedenen Plätzen im FVRZ-Einzugsgebiet gipfelten. Während zwei Spielwochenenden kam als unmittelbare Intervention eine Securitas-Truppe zum Einsatz. Diese Massnahme hat insofern gewirkt, als vie-

le Vereine ihre Bereitschaft signalisierten, in der Vereinsarbeit den Fokus verstärkt auf die Thematik Fairplay und Fairness zu richten. Die daraus resultierende Sensibilisierung konnten wir noch dadurch verstärken, dass an einem Spieltag sämtliche Spiele unterbrochen wurden, um eine Fairplay-Botschaft auszusenden. Wichtig war auf jeden Fall, dass über das Thema Gewalt geredet wurde. Fortgesetzt haben wir unsere Inspektionsbesuche auch im Frühjahr, woraus auch eine Art Präventivwirkung resultierte. Ernüchternd war allerdings der Umstand, dass nicht alle Vereine nachvollziehen konnten, dass dem Bereich Fairness verstärkt Beachtung zuteil werden muss, und dass hierfür auch etwas getan werden muss. Andererseits konnten wir mit grosser Genugtuung feststellen, dass diverse Vereine den Ernst der Situation erfasst und zum Beispiel eine Art Ehrenkodex ins Leben gerufen haben. Die Botschaft in Form eines Fairplay-Appells ist an die Basis gegangen, doch darf sie nicht ungehört verhallen. Als nächster Schritt wird im Handbuch FVRZ ein Sicherheitskonzept vorgeschlagen, welches jeder Verein gemäss seinen Begebenheiten anpassen und umsetzen soll.



Kampf dem unerlaubten Spielereinsatz – Der Einsatz von nicht für den wettkampfmässigen Einsatz qualifizierten Spielern war für die Abteilung Spielbetrieb ein Problembereich, auf welchen es zu reagieren galt. Fakt war, dass entweder Spieler, die gesperrt gewesen wären, oder Akteure, die einfach mit einem anderen Spielerpass ausgerüstet wurden, eingesetzt worden sind. Die Regelung im Verbandsgebiet des FVRZ sieht vor, dass sich ein Spieler, der über keinen Spielerpass verfügt, mit einem anderweitigen Ausweis zu identifizieren hatte. Sollte dagegen verstossen werden und ein Spieler trotz nicht vorhandenem Ausweis zum Einsatz gelangen, würde dessen Mannschaft forfait verlieren. Der FVRZ ist jedoch bezüglich dieser Handhabung vom SFV zurückgepfiffen worden. Statt einer Forfait-Regelung wird bei fehlbaren Teams nun eine 500-Franken-Busse erhoben, sollte ein Spieler ohne Ausweis dennoch eingesetzt werden. Ab der kommenden Saison wird diesem Missbrauch in aller Schärfe der Kampf angesagt.

Eindämmung der Verschiebungsflut – Wir haben in der letzten Saison die Feststellung gemacht, dass generell zu viele Spiele alleine auf Wunsch der Vereine hin verschoben worden sind. Die Vereine haben sich dabei nicht mal von den hohen Gebühren abschrecken lassen. Der Verband verzichtet aber gerne auf diese zusätzliche Einnahmequelle, wenn mit einer grösseren Zurückhaltung bei den Spielverschiebungen erwirkt werden kann, dass vor allem in städtischen Gebieten weniger Engpässe bei der Sportanlagenbenutzung zu verzeichnen sind. Damit könnte auch ein gleichmässigerer Rhythmus im Bestreiten von Spielen erreicht werden. Eine gesteigerte Selbstdisziplin ist hierfür jedoch unerlässlich.

Vermehrt Spiele auf Kunstrasen – Wir stellen fest, dass gegenwärtig vermehrt Sportanlagen mit Kunstrasen erstellt werden. Diese Entwicklung bringt mit sich, dass künftig auch mehr Spiele auf einer künstlichen Rasen-Unterlage stattfinden werden. Dieser Tendenz wird sich auch der Breitenfussball – und damit der FVRZ – nicht verschliessen können, und es gilt, wo nötig, auch die entsprechenden Weisungen im Handbuch FVRZ anzupassen.

Erfreulicher Zulauf im Mädchenfussball – Verstärkte Anstrengungen im Bereich 5er-Fussball

Der Fussballverband der Region Zürich (FVRZ) konstatiert gegenwärtig einen eigentlichen Boom im Bereich Mädchen- und Frauenfussball: Rund 35 Prozent betrug die Zuwachsrate innert Jahresfrist bei den weiblichen Anhängern unseres populären Ballspiels. – Das vergangene Berichtsjahr stand im Zeichen verschiedener Events: Beim Fifa-Youth-Cup, beim Fifa-Kids-Challenge, bei Zürich multimobil oder beim Projekt Kinderfussball konnte die Abteilung Technik des FVRZ einige Entwicklungen wesentlich mitgestalten.

Boom im Mädchenfussball – Welch erfreuliche Kunde: In der Zeitspanne zwischen Weihnachten 2003 und dem Jahreswechsel 2004 liessen sich im Einzugsgebiet unserer Region rund Tausend Spielerinnen neu lizenzieren. Dies entspricht, betrachtet man den bisherigen Bestand von rund 2500 Spielerinnen, einer Zuwachsrate von nicht weniger als 35 Prozent! Im FVRZ frönen nun also bereits 3500 jüngere oder ältere Fussballerinnen dem Hobby mit dem runden Leder. In Anbetracht der Tatsache, dass schweizweit rund 13'000 Spielerinnen Fussball wettkampfmässig betreiben, und die Region Zürich über ein Viertel davon stellt, kann getrost prognostiziert werden, dass dieser Boom auch im FVRZ andauern dürfte. Zumindest ist das Potenzial, weiteren Kickerinnen den Zugang zu unserer populären Sportart zu ermöglichen, gross.

Alleine auf die letzte Rückrunde stiessen 13 neue Teams zum Meisterschaftsbetrieb, und Gründungen von Frauen- und Mädchenabteilungen lassen keine Zweifel über die Popularität des Fussballspiels auch beim weiblichen Geschlecht offen. Lange Zeit hat der Mädchen- und Frauenfussball auch in weiten Teilen unserer Region eher ein Mauerblümchendasein fristen müssen, doch die Einstellung vieler Vereine zum Frauenfussball scheint sich gewandelt zu haben. Die Tatsache, dass der Frauenfussball in unserer Region eine steigende Akzeptanz

Siegertypen auch im Büro

nashuatec

Testsieger FACTS 2004



Nashuatec DSc338

Hochwertiger, schneller Laserdruck

28 Seiten pro Minute Vollfarbe

36 Seiten pro Minute Schwarz/Weiss

Digitales Kopieren in hoher Qualität

1'200 dpi Druck

Scan-to-eMail und Scan-to-Folder

Papierloses und konventionelles Faxen

Webbasierte Softwareverwaltung



Nashuatec C7116

Netzwerkanbindungen und -management

Drucken mit Wireless LAN oder Bluetooth

Plattformübergreifend für optimale Nutzung

Adobe Postscript Level 3 integriert

Weitere Informationen finden Sie unter www.faigle.ch

René Faigle AG

Thurgauerstrasse 76

8050 Zürich

FAIGLE

OFFICE TECHNOLOGY
DAY-AND-NIGHT SERVICE

Basel - Bern - Biel - Frauenfeld - Fribourg - Genève - Lausanne - Lucerne - Neuchâtel - Nyon - Zürich

geniesst, wird ausserdem dadurch unterstrichen, dass der Technische Leiter, Roman Hangarter, seit dem 1. Januar 2005 als Assistenztrainer der Schweizer Frauen-Fussball-Nationalmannschaft fungiert. Ganz klar werden angesichts des anhaltenden Booms im Bereich Mädchen- und Frauenfussball sowohl Vereine als auch Gemeinden herausgefordert sein, wenn es gilt, vor allem auch im infrastrukturellen Bereich die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

In diverse Events eingebettet – 5er-Fussball als Schwerpunkt –

Der FVRZ im Allgemeinen und die Abteilung Technik im Besonderen haben in der letzten Saison wiederum diverse Plattformen nutzen können, um sich in geeigneter Form zu präsentieren. Bei Zürich multimobil, einer Grossveranstaltung im Rahmen einer autofreien Zürcher Innenstadt, konnten wir zeigen, dass auch über den Sport Mobilität gelebt werden kann. Toll an diesem Anlass war, dass wir nicht auf ein spezifisches Fussballpublikum gestossen sind, sondern unseren populären Sport vor allem Familien sowie einem Publikum, welches ansonsten kaum Kontakt zum Fussballsport hat, präsentieren konnten. Mittels einer Soccer-Village und unter Einbezug verschiedener Partner konnten dem Publikum attraktive Spielformen angeboten werden. Wir freuen uns schon auf die nächste Durchführung dieses Anlasses, an welchem es auch nie an Fussballprominenz mangelt.

Ebenfalls involviert war der FVRZ in Anlässe wie den Fifa-Youth-Cup oder den Fifa-Kids-Challenge, beide Male in Zusammenarbeit mit dem Weltfussballverband sowie unter Einbezug auch von Vereinen, oder auch im Verbandsprojekt KIFU (Kinderfussball). Gerade die kindergerechte Ausrichtung des Fussballs ist dem FVRZ ein wichtiges Anliegen. Deshalb hat ein spezieller KIFU-Anlass stattgefunden, in dessen Rahmen Eltern und Trainern aufgezeigt werden konnte, dass die Kinder gemäss ihrem Entwicklungsstand vor allem zum Spielen kommen sollen. Die Etablierung des 5er-Fussballs wird bei uns auch künftig einen Schwerpunkt einnehmen. Das Ranführen an den 11er-Fussball, vom 5er- über den 7er- und 9er-Fussball, scheint uns auch bezüglich Entwicklungspsychologie ein folgerichtiger Weg zu sein.

Zugriff auf Ausbildungsdossiers – Mit Freude stellen wir fest, dass die von der Abteilung Technik zur Verfügung gestellten Ausbildungsdossiers über Internet rege genutzt werden. Dies ist für uns ein wichtiges Mittel, um Ideen transportieren zu können. Wichtig ist für uns dabei, dass wir nicht ausgestaltete Lektionsabläufe vorgeben, sondern dass die Nutzer weiterhin ihre Freiräume in der Lektionsgestaltung vorfinden. Auch zur Thematik KIFU findet der Interessierte gut aufbereitetes Instruktionsmaterial vor. Im Bereich der Gewaltprävention und des Fairplays konnten wir vor allem in der Fortbildung einige Akzente setzen und wollen auch in der kommenden Saison nicht nur repressiv an diese Thematik rangehen. Das bereits lancierte Projekt «Be ToleranT», in welchem Spieler in die Rolle des Schiedsrichters schlüpfen können, ist gut angelaufen.



Der Kampf um Fairplay bündelt unsere Kräfte

Die Eskalationen im «schwarzen Oktober» und der Kampf gegen Gewalt. – Erstmals zwei Schiedsrichterinnen in der 3. Liga. – Marcel Hug neues Mitglied der Schweizerischen Schiedsrichterkommission.

Wo bleibt der gegenseitige Respekt? – Der FC Basel wurde mit zehn Punkten Vorsprung überlegen Schweizer Meister. Waren es die technisch versierteren Spieler, die kaltblütigeren Stürmer oder die grösseren finanziellen Möglichkeiten, welche den Ausschlag zum Nachteil des FC Thun gaben? Nichts von alledem! Wie man den Medien nach dem Spitzenkampf vom 8. Mai 2005 entnehmen konnte, wurde die Meisterschaftsentscheidung durch eine in der Region Zürich wohnhafte Schiedsrichterin herbeigeführt. Schiedsrichter sind bekanntlich immer schuld, und wenn dann eine Partie sogar noch durch eine Frau geleitet wird, erübrigt sich offensichtlich eine weitere Ursachenforschung. «Fussballspiele sollen künftig nur noch von Männern gepfiffen werden», forderte der aus Wiedikon stammende Trainer, der seine Zelte im Berner Oberland aufgeschlagen hat. Und ein verblasster Alt-Star aus dem Kanton Tessin fühlte sich berufen, über das langsamere Denkvermögen der Frauen zu philosophieren ...





Wir geben Ihnen den entscheidenden Pass für eine optimale Reiseberatung Ihrer Ferien oder Ihres Trainingslagers.



Verkauf und Beratung bei:
PASSAGE REISEN AG



Filiale Kloten:

Schaffhauserstrasse 130
Telefon 044 800 77 66
www.passage-reisen.ch

Filiale Bassersdorf:

Klotenerstrasse 8
Telefon 044 838 40 00
www.passagereisen.ch

Mit Werten wie Fairness und Anstand haben solche unbedachten Äusserungen wenig zu tun. Und sie bieten den Nährboden dafür, dass es in den unteren Ligen teilweise nicht anders zu- und hergeht. Wenn die so genannten Vorbilder in der Öffentlichkeit ungestraft Stammtischsprüche von sich geben dürfen, muss man sich nicht wundern, dass sie überall ihre Nachahmer – auch in unserer Region – finden. Und wenn der gegenseitige Respekt fehlt, ist der Schritt bis zur Eskalation nicht mehr weit. Die entsprechenden Folgen konnten wir in unserer Region so oft wie noch nie erleben. Allein im Oktober 2004 ereigneten sich derart viele unerfreuliche Zwischenfälle wie sonst in einem ganzen Jahr.

Zwei Frauen in der 3. Liga – Die Eskalation der Gewalt hatte immerhin keinen Einfluss auf den SR-Bestand. Nur ganz wenige der 700 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter liessen sich die Freude an diesem schönen Hobby nehmen. Dies ist einerseits auf das entschlossene Handeln des Regionalvorstandes zurückzuführen. Andererseits wird die grosse Mehrheit der Vereine in unserer Region sehr gut geführt, so dass die unliebsamen Zwischenfälle immer noch Ausnahmen darstellen, auch wenn jeder einzelne Fall ein Fall zuviel ist. Dass die meisten Funktionäre und Spieler nicht in einer mittelalterlichen Optik verhaftet sind, zeigte sich auch daran, dass die sehr erfolgreiche regionale Premiere mit zwei Schiedsrichterinnen – Tanja Citherlet (FC Regensdorf) und Agnes Surber (FC Niederweningen) – in der 3. Liga ausschliesslich auf eine positive Resonanz stiess. Als Assistentinnen in der 2. Liga haben sich diese beiden ohnehin bereits im Regionalfussball etabliert.

13'000 Mal ein positives Erlebnis – Mögen die in erschreckendem Masse zunehmenden Aggressionen, welchen der FVRZ in der kommenden Saison auch mit einer forcierten psychologischen Schulung der Schiedsrichter begegnen will, in der letzten Spielzeit das zentrale Thema gewesen sein, so überwiegt doch noch immer das Erfreuliche: Rund 13'000 Mal konnten die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter nach dem Schlusspfiff auf ein schönes Spiel zurückblicken und zufrieden nach Hause gehen. Vielen gelang dabei der Sprung in eine höhere

Liga, und zwar in allen Altersklassen. Zwischen dem Jüngsten, der sich für die 3. Liga empfahl (Alain Asik, FC Schwamendingen), und dem Ältesten (Bruno Meier, FC Freienbach) liegen nicht weniger als 30 Jahre Lebenserfahrung. Bemerkenswert ist aber auch die Promotion von Marcel Geser (FC Stammheim) zum Challenge-League-Assistenten, zeigt dieser Fall doch eindrücklich, dass vielfach nach einem kleinen Rückschlag ein umso grösserer Erfolg winkt, wenn man konsequent seinen Weg geht. Das gleiche Ziel, nämlich den Aufstieg in die Challenge League, haben nun auch Schiedsrichter Bruno Rügsegger (FC Witikon) und die Assistenten Daniel Kolbe (FC Wallisellen), Miguel Angel Marin (FC Seuzach) und Szabolcs Kaszas (FC Herrliberg) vor Augen; ihnen gelang der Sprung in die erste Liga.

Ein weiterer Erfolg kann auf Funktionärsebene vermeldet werden. Der stellvertretende Leiter der Abteilung Schiedsrichter, Marcel Hug, wurde nach sechsjähriger Tätigkeit für den FVRZ ins höchste Schweizer Schiedsrichter-Gremium (SK SFV) berufen. Als Chef des Ressorts Talente wird er sich dabei nicht nur mit den aufstrebenden jungen (und immer jüngeren) Männern abmühen. Vielmehr gehört die Frauen-Förderung explizit zu seinem Aufgabengebiet.



Idee des 7er-Fussballs positiv aufgenommen

Erfreuliche Kunde aus dem Senioren-/Veteranen-Fussball: Die Zürcher Teams hielten sich bei der Ausmarchung um den Schweizer Senioren- und Veteranen-Cup ausgezeichnet. Der SK Jugoslavija holte sich gar den Titel bei den Senioren! – Zu etablieren scheint sich nach und nach die Idee, mit zahlenmässig kleineren Teams das Fussballspiel weiterhin wettkampfmässig betreiben zu können.

7er-Fussball als Bereicherung – Die Idee vom 7er-Fussball scheint auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein. Die Vereine finden vermehrt Gefallen an dieser vor allem auch für bereits etwas ältere Fussballer geeigneten Art, dem bevorzugten Hobby weiterhin die Treue zu halten. Zumindest könnte die erstmalige Teilnahme von sieben Mannschaften an einer Meisterschaft mit 7er-Teams so interpretiert werden. Der Gedanke, mit dieser Form ein bisschen weniger «vergiftet» am Ball zu bleiben als bisher, könnte sich auch künftig positiv auswirken – nicht zuletzt auch für die eigene Gesundheit! Zudem, dies haben die ersten Erfahrungen gezeigt, können auch Vereine, die bisher Mühe bekundeten, eine Mannschaft für den Elfer-Fussball zu stellen, am Wettspielbetrieb teilnehmen.

Sportlich absolut auf der Höhe – Das Fussballjahr 2004/2005 ist bei unseren Senioren und Veteranen mehrheitlich in sportlichem Sinn bewältigt worden. Wir freuen uns daran, wenn das rein sportliche Kräfteressen auch in der kommenden Saison im Vordergrund stehen wird!

Erfreulich verlief das Abschneiden der Zürcher Mannschaften bei der Vergabe des Schweizer Senioren- und Veteranen-Cups. Mit der **SK Jugoslavija** gewann wieder einmal ein Zürcher Vertreter den Titel bei den Senioren. Besondere Erwähnung bei diesem Titelgewinn verdient dabei die faire Art sowie das sportliche Verhalten dieser Mannschaft auf und neben dem Fussballplatz. Absolut zur Nachahmung empfohlen! Das gleiche Team vermochte seine Stärke übrigens auch auf regionaler Ebene zu demonstrieren, holte es sich doch auch den regionalen Meistertitel

der Saison 2004/2005 überlegen. Der **FC Wädenswil** schaffte im erstmals ausgeschriebenen Schweizer Cup der Veteranen den Vorstoss bis in den Final. Dort war dann allerdings Endstation. Doch es bleibt das Fazit: Diese beiden Mannschaften haben in Oensingen für den FVRZ Ehre eingelegt.

Abschied nehmen – Am 4. Juni musste unser Spielleiter Veteranen, Rudolf Reimann, zu Grabe getragen werden. Ein langjähriger Mitarbeiter, vorerst in der Wettspielkommission, dann in der Fussball-Senioren-Vereinigung tätig, ist nicht mehr unter uns. Wir danken «Ruedi» für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Bemühungen um Korrektheit im Spielbetrieb herzlich. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Die Saison der Fussball-Senioren-Vereinigung verlief aufgrund dieses traurigen Ereignisses nicht ganz nach Plan. Für die Übergangszeiten stellten sich nochmals Franz Kobler und neu Christian Frei zur Verfügung. Wir danken an dieser Stelle auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Sekretariats-Team.



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2004 und zu den Budgets 2006/2007

Die **Jahresrechnung 2004** präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2004	Budget 2004	Abweichung
	Fr.	Fr.	in Fr.
Gesamteinnahmen	1'604'118.10	1'473'100.00	131'018.10
Gesamtausgaben	1'594'183.20	1'507'400.00	86'783.20
Jahreserfolg	9'934.90	-34'300.00	44'234.90

Der ausgewiesene Jahreserfolg von Fr. 9'934.90 wurde durch folgende Rückstellungen und Zuweisungen beeinflusst:

Zuweisung an Fonds	50'000.00
Zuweisung 100 Jahre FVRZ	30'000.00
Rückstellung Projekt Gewalt	30'000.00
Rückstellung Vereine	50'000.00
Total Zuweisungen/Rückstellungen	160'000.00

Bei den Einnahmen aus Resultat-/Pressediensten sind die Gebühren aus Nichterreicherung des Schiedsrichterkoeffizienten mit Fr. 81'300.00 erfasst worden, was mehrheitlich zu den erhöhten Einnahmen beigetragen hat.

Die Mehraufwendungen der Verbandsführung sind im Wesentlichen auf die Rückstellung 100 Jahre FVRZ zurückzuführen. Der Abteilung Technik sind Fr. 50'000.00 für die Juniorenausbildung belastet worden.

Auf eine Beanspruchung von Zuschüssen der FVRZ-Stiftung wurde im Jahr 2004 verzichtet.

Verbandsvermögen

Entwicklung Eigenkapital:

	Eigenkapital Fr.
Reinvermögen per 1. Januar 2004	168'782.15
Veränderungen im Berichtsjahr	0.00
Einnahmenüberschuss netto	9'934.90
Reinvermögen am 31. 12. 2004	178'717.05

Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt per 31. 12. 2004 Fr. 812'739.95 und ist wie folgt finanziert:

Kreditoren/Vereine	103'600.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	220'422.40
Projekt «Gewalt»	30'000.00
Total Verbindlichkeiten	354'022.90

Wirtschaftlich betrachtetes Vermögen:

Rückstellungen/Fonds	280'000.00	
Reinvermögen	178'717.05	458'717.05
Gesamtvermögen per 31. 12. 2004		812'739.95

Die **Budgets 2006 und 2007** präsentieren sich wie folgt:

	Budget 2006 Fr.	Budget 2007 Fr.
Gesamteinnahmen	1'572'500.00	1'572'500.00
Gesamtausgaben	1'566'300.00	1'571'300.00
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	6'200.00	1'200.00

Die Einnahmen für die Verbandsjahre 2006 und 2007 wurden gegenüber den effektiven Einnahmen 2004 leicht reduziert, in der Hoffnung, dass die enormen Bemühungen im Bereich Fairness sich entsprechend auswirken.

Die Ausgaben wurden vor allem in den Abteilungen Schiedsrichter und Technik den erhöhten Anforderungen angepasst.

Der Gesamtvorstand hält an der Finanzstrategie fest, wonach das Verbandsvermögen mehrheitlich mit Eigenkapital finanziert sein sollte.

Wie bereits anlässlich der Präsidentenkonferenzen 2005 den Vereinspräsidenten mitgeteilt, werden im laufenden Verbandsjahr den Vereinen total Fr. 50'000.00 zurückerstattet. Jeder Verein erhält eine einmalige Gutschrift von Fr. 200.00 an die Administrativbeiträge und für den neuen Vereins-Fairnesspreis werden den Vereinen der Ränge 4 bis 25 je Fr. 700.00 ausbezahlt.



Wiederum benütze ich gerne die Gelegenheit, sämtlichen Vereinsfunktionären, meinen Vorstandskollegen und dem ganzen Team des Verbandssekretariates für die stets gute und sportliche Zusammenarbeit sowie die Unterstützung zu danken.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Saison viel sportlichen Erfolg und alles Gute.

Erfolgsrechnung 2004 und Budget 2006/2007

Einnahmen

SFV	Regionalgebühren
	Mannschaftssteuern
	Jahresbeiträge
	Beiträge Abteilung Schiedsrichter
	Beiträge Abteilung Technik
	Betriebsbeihilfe
	Total
AL	Beiträge Abteilung Schiedsrichter
	Beiträge Abteilung Technik
	Diverse Beiträge
	Total
ZKS	Beiträge Abteilung Technik
	SR-Kurse/SR-Inspektionen
	Verbandsadministration
	Total
andere Verbände	SSV und Kanton Schaffhausen
	Div. Institutionen und Verbände
	Total
FVRZ	Administrativbeiträge Vereine
	Administrativbeiträge auswärtige Vereine
	Kursbeiträge von Vereinen
	Wettspielbetrieb – Gebühren
	Wettspielbetrieb – Strafen aus Verwarnungen
	Wettspielbetrieb – Strafen Spieler
	Wettspielbetrieb – Strafen Spielbetrieb
	Wettspielbetrieb – Turnierbewilligungen
	Wettspielbetrieb – Tenueerwerbung/Bewilligungen

Budget 2004 Fr.	Rechnung 2004 Fr.	Budget 2006 Fr.	Budget 2007 Fr.
32'000.00	33'669.00	32'000.00	32'000.00
45'000.00	43'075.00	45'000.00	45'000.00
10'000.00	7'585.00	10'000.00	10'000.00
55'000.00	63'679.00	62'000.00	62'000.00
63'000.00	66'041.65	85'000.00	85'000.00
65'000.00	68'150.00	65'000.00	65'000.00
270'000.00	282'199.65	299'000.00	299'000.00
2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
3'000.00	4'000.00	3'000.00	3'000.00
1'000.00	3'000.00	1'000.00	1'000.00
6'000.00	9'000.00	6'000.00	6'000.00
40'000.00	37'138.00	40'000.00	40'000.00
50'000.00	55'345.00	45'000.00	45'000.00
39'000.00	38'540.00	39'000.00	39'000.00
129'000.00	131'023.00	124'000.00	124'000.00
4'000.00	5'536.00	4'000.00	4'000.00
50'000.00	56'673.00	50'000.00	50'000.00
54'000.00	62'209.00	54'000.00	54'000.00
240'000.00	244'680.00	240'000.00	240'000.00
10'000.00	10'360.00	10'000.00	10'000.00
50'000.00	57'915.00	60'000.00	60'000.00
58'000.00	98'855.00	80'000.00	80'000.00
320'000.00	316'740.00	320'000.00	320'000.00
45'000.00	41'710.00	45'000.00	45'000.00
55'000.00	54'150.00	55'000.00	55'000.00
1'000.00	350.00	1'000.00	1'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00

Fortsetzung

Gebühren Strafwesen
Wiedererwägungen/Rekurse – Gebühren
Tagungsabsenzen
Diverse Einnahmen (Zinsen, SR-Koeffizient,
Resultat-/Pressedienst usw.)

Total

Total Einnahmen

Ausgaben

**Personelles,
Personalaufwand**

Sekretariat, Funktionäre
(inkl. Sozial-Leistungen usw.)
Diverses

Total

Sekretariat

Mietzinsen
Strom, Abfallgebühren
Büroreinigung
Sachversicherung
Unterhalt Büro
Unterhalt Büromaschinen
Unterhalt Telefonanlage
Unterhalt Kopiergerät
Unterhalt/Wartung EDV
Leasing EDV-Anlage, Administrationssystem
Miete Kopiereranlage
Mietleitung EDV/SFV
Porti/Bank- und PC-Spesen
Telefon-/Fax-Gebühren
Büromaterial, Drucksachen, Kopierpapier
Zeitschriften, Inserate
Diverser Aufwand Sekretariat

Total

Budget 2004 Fr.	Rechnung 2004 Fr.	Budget 2006 Fr.	Budget 2007 Fr.
160'000.00	155'150.00	160'000.00	160'000.00
5'000.00	5'116.85	5'000.00	5'000.00
28'000.00	22'830.00	28'000.00	28'000.00
42'100.00	111'829.60	85'500.00	85'500.00
1'014'100.00	1'119'686.45	1'089'500.00	1'089'500.00
1'473'100.00	1'604'118.10	1'572'500.00	1'572'500.00

577'500.00	601'646.80	588'500.00	588'500.00
20'000.00	25'000.00	20'000.00	20'000.00
597'500.00	626'646.80	608'500.00	608'500.00
60'000.00	69'721.05	70'000.00	70'000.00
6'000.00	4'096.85	6'000.00	6'000.00
1'000.00	579.90	1'000.00	1'000.00
2'500.00	2'678.40	2'500.00	2'500.00
4'000.00	3'838.95	4'000.00	4'000.00
8'000.00	5'576.00	8'000.00	8'000.00
1'500.00	77.80	1'500.00	1'500.00
3'000.00	2'087.45	1'000.00	1'000.00
13'000.00	21'333.30	16'000.00	16'000.00
20'000.00	13'439.30	15'000.00	15'000.00
32'000.00	30'730.20	33'000.00	33'000.00
8'000.00	8'070.00	8'000.00	8'000.00
45'000.00	38'168.25	40'000.00	40'000.00
20'000.00	13'358.00	15'000.00	15'000.00
38'000.00	26'373.50	25'000.00	25'000.00
3'000.00	2'085.00	3'000.00	3'000.00
12'000.00	18'708.00	15'000.00	15'000.00
277'000.00	260'921.95	264'000.00	264'000.00

Fortsetzung

Verbandsführung

Verbandssitzungen/Delegationen
Lokalmieten für Tagungen/Kurse
Delegiertenversammlung
Ehrenpreise/Geschenke
Seminare/Schulung
FVRZ-Gala
Fairnesspreise/Verbandswettbewerbe
Fairplay-Aktion
Diverser Aufwand
100 Jahre FVRZ/Jubiläum

Total

Diverse Ressorts

Beitrag Veteranenvereinigung
Beiträge diverse Verbände
(AL, ZKS, KZS, SSV)
Aufwand Rekurskommission

Total

Spielbetrieb

Allgemeiner Betriebsaufwand
Diverser Aufwand

Total

Ressort Senioren

Allgemeiner Betriebsaufwand
Diverser Aufwand

Total

Schiedsrichter

Allgemeiner Betriebsaufwand
Diverser Aufwand

Total

Budget 2004 Fr.	Rechnung 2004 Fr.	Budget 2006 Fr.	Budget 2007 Fr.
35'000.00	44'166.30	35'000.00	35'000.00
2'000.00	147.00	2'000.00	2'000.00
0.00	0.00	0.00	10'000.00
30'000.00	28'853.70	30'000.00	25'000.00
10'000.00	15'356.65	10'000.00	10'000.00
10'000.00	24'762.20	25'000.00	25'000.00
16'000.00	15'200.00	20'000.00	20'000.00
5'000.00	5'326.20	15'000.00	15'000.00
9'000.00	8'825.70	9'000.00	9'000.00
	30'000.00		
117'000.00	172'637.75	146'000.00	151'000.00
1'000.00	800.00	1'000.00	1'000.00
3'500.00	3'400.00	3'500.00	3'500.00
1'000.00	56.85	1'000.00	1'000.00
5'500.00	4'256.85	5'500.00	5'500.00
59'000.00	55'953.60	54'000.00	54'000.00
5'000.00	8'000.00	3'000.00	3'000.00
64'000.00	63'953.60	57'000.00	57'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00
1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
148'500.00	121'765.60	148'500.00	148'500.00
2'000.00	915.00	2'000.00	2'000.00
150'500.00	122'680.60	150'500.00	150'500.00

Fortsetzung

Technik

Ressort Ausbildung

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Ausbildung

Ressort Auswahlen

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Auswahlen

Ressort Junioren/Kinderfussball

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Junioren/Kinderfussball

Ressort Frauen

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Frauen

Technische Kommission

Allgemeiner Betriebsaufwand

Aufwand Technischer Leiter

Diverser Aufwand

Entschädigungen Stützpunkte

a.o. Aufwand Technische Kommission

neue Wettbewerbe/Ehrungen

Total Technische Kommission

Total Abteilung Technik

Abschreibung Mobiliar/Maschinen/Umbau

Abschreibung EDV-HW, -Entwicklung

Total Abschreibungen

Total Ausgaben

Total Einnahmen

Total Ausgaben

Einnahmen-/Ausgabenüberschuss

Budget 2004 Fr.	Rechnung 2004 Fr.	Budget 2006 Fr.	Budget 2007 Fr.
56'500.00	62'888.15	68'500.00	68'500.00
1'000.00	1'058.70	1'000.00	1'000.00
57'500.00	63'946.85	69'500.00	69'500.00
59'600.00	56'792.05	68'800.00	68'800.00
300.00	0.00	500.00	500.00
59'900.00	56'792.05	69'300.00	69'300.00
29'500.00	21'509.95	32'000.00	32'000.00
500.00	0.00	500.00	500.00
30'000.00	21'509.95	32'500.00	32'500.00
6'700.00	2'178.90	8'700.00	8'700.00
300.00	409.00	300.00	300.00
7'000.00	2'587.90	9'000.00	9'000.00
16'000.00	12'537.65	19'500.00	19'500.00
60'000.00	50'570.00	60'000.00	60'000.00
1'000.00	327.40	1'000.00	1'000.00
8'500.00	7'200.00	8'000.00	8'000.00
15'000.00	74'504.25	15'000.00	15'000.00
15'000.00	24'880.85	25'000.00	25'000.00
115'500.00	170'020.15	128'500.00	128'500.00
269'900.00	314'856.90	308'800.00	308'800.00
15'000.00	17'080.95	15'000.00	15'000.00
10'000.00	11'147.80	10'000.00	10'000.00
25'000.00	28'228.75	25'000.00	25'000.00
1'507'400.00	1'594'183.20	1'566'300.00	1'571'300.00
1'473'100.00	1'604'118.10	1'572'500.00	1'572'500.00
1'507'400.00	1'594'183.20	1'566'300.00	1'571'300.00
-34'300.00	9'934.90	6'200.00	1'200.00

Bilanz 2004 per 31. Dezember 2004

	2004	2003	Veränderung
AKTIVEN	Fr.	Fr.	in Fr.
Flüssige Mittel	544'494.15	363'315.45	181'178.70
Debitoren	147'202.05	155'925.65	-8'723.60
Kontokorrent SFV	1'720.80	32'567.25	-30'846.45
Kontokorrent AL	13.60	3'563.60	-3'550.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67'606.20	72'058.45	-4'452.25
Verrechnungssteuer	202.15	145.35	56.80
Mobilien	28'000.00	25'000.00	3'000.00
EDV-Anlage	14'000.00	4'200.00	9'800.00
EDV-Kommunikation	1.00	1.00	-
Umbau Sekretariat	4'500.00	9'000.00	-4'500.00
FVRZ-Stiftung	5'000.00	5'000.00	-
Total Aktiven	812'739.95	670'776.75	141'963.20

	2004	2003	Veränderung
PASSIVEN	Fr.	Fr.	in Fr.
Kreditoren	23'600.50	84'732.55	-61'132.05
Vorauszahlungen Vereine	30'000.00	-	30'000.00
Vereine	50'000.00		50'000.00
Projekt «Gewalt»	30'000.00		30'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	220'422.40	217'262.05	3'160.35
Fonds	170'000.00	120'000.00	50'000.00
100 Jahre FVRZ/Rückstellung	110'000.00	80'000.00	30'000.00
Reinvermögen am 31.Dezember	178'717.05	168'782.15	9'934.90
Total Passiven	812'739.95	670'776.75	141'963.20



www.taurussports.ch



Offizieller Ausrüster des
FUSSBALLVERBAND
REGION ZÜRICH

www.fvrz.ch

INFORMATIV

AUSFÜHRLICH

STETS TOP-AKTUELL



Impressum

Herausgeber

Fussballverband Region
Zürich
Alter Zürichweg 21
8952 Schlieren

Redaktionelle Erarbeitung

Marcel Vollenweider
Barenbergstrasse 19b
8630 Rüti ZH

Gestaltung und Realisation

Dokman AG
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich

Sport- und Pressefotos

Bruno Fuchslin
Bodenstrasse 16
8805 Richterswil